

Indiana Tribune.

Verlagsgesellschaft der Gutenberg Co.
Indianapolis, Ind.

Harry O. Hubbard, Präsident.

Geschäftslocal:

No. 31 Süd Delaware Straße.
TELEPHONE 269.

Printed at the Post Office of Indianapolis as
second class matter.

Aus der Bundeshauptstadt.

Ein Correspondent der Wif. Blätter schreibt:

In Abwesenheit des Staatssekretärs Han, welcher sich in der Sommerfrische befindet, steht es vorläufig dahin, welche Haltung die hiesige Regierung gegenüber dem eigenthümlichen Vorgehen des Präsidenten Castro von Venezuela gegen die New York & Bermudez Asphalt Co. einnehmen wird. Die Preshnachricht, daß die Gerichte Venezuela's eine ganz außerordentliche Entscheidung abgegeben, derzufolge die Regierung Venezuela's das Recht zugesprochen erhält, von der Asphalt Co. eine hohe Entschädigung dafür zu erlangen, daß diese angeblich die letzterflorirte Revolution angezettelt haben soll, ist kurz von dem Gefandten Boman bestätigt worden. Die Anwälte der Asphalt Co. waren kürzlich im Staatsdepartement und hatten eine längere Besprechung mit Solicitor Penfield. Sie konstatirten, daß der höchste Gerichtshof Venezuela's, welcher jetzt die ersaunliche Entscheidung abgegeben, daß das Eigentum der Asphalt Co. ohne Weiteres konfiscirt werden möge, vor Jahrzehnt eine Entscheidung zu Gunsten der Gesellschaft in ihrem Prozeß mit einer Konkurrenz-Compagnie, welche die Eigentumsrechte der New York & Bermudez Co. bestritt, gefällt habe. Nun habe das Gericht, ohne weitere Zeugenaussagen entgegenzunehmen, summarisch angeordnet, daß das Eigentum der Compagnie konfiscirt werden sollte, um eine plötzlich geltend gemachte Forderung von \$9,600,000 zu kollektieren.

Im Verein mit Nachrichten, die etwa vor Monatsfrist von Konful Plunacher aus Maracaibo gefandt wurden und besagten, die Regierung von Caracas habe eine Anzahl Privilegien gewährt, die jedoch keinen Werth haben könnten, solange die Gerichte der New York & Bermudez Co. in Kraft bestände, ist man hier geneigt zu glauben, daß Castro's Regierung selbst an den neuen Gerichten Interesse hat, und diesen Entscheidungsfällen nachgeben hat, um die Gerichte der amerikanischen Gesellschaft hinfallen zu lassen. Eine solche willkürliche Maßregel kann selbstverständlich nicht so hingekommen werden, und nachdem die Affäre hier Ende der Woche in der Kabinettsitzung erörtert worden, wird der Gefandte Boman ungewisselhaft angewiesen werden, dem Herrn Castro zu erklären, daß man die Entscheidung des Gerichtshofes von Caracas hier nicht anerkennen werde und die Behörden Venezuelas warne, dieselbe nicht zur praktischen Durchführung zu bringen. Man glaubt nicht, daß Castro alsdann es wagen werde, diesen Coup, welcher thatsächlich nichts wie ein ganz gewöhnliches Räuberstück ist, durchzuführen. Uebrigens ist man längst darüber unterrichtet gewesen, daß Castro einen bitteren Haß auf die Ver. Staaten geworfen hat, und daß die in Venezuela anässigen Amerikaner seit geraumer Zeit die Ansetzung von Maßregeln befürchtet haben, welche darauf abzielen würden, amerikanische Interessen zu schädigen. Sollte Castro halsstarrig sein, so dürfte sich ein willkommener kleiner Zwischenfall zur Belebung der bevorstehenden Präsidentschafts-Campagne ergeben.

Ein heiteres Geschiehtchen über den demokratischen Präsidentschafts-Candidaten Parker macht in hiesigen politischen Kreisen die Runde.

Richter Parker's Landgut, auf dem er lange Jahre in friedlicher Ruhe und Zurückgezogenheit verlebte hat, ist seit seiner Nomination der Sammelplatz großer Haufen von Reugierigen geworden. Natürlich durfte darunter auch der „Camera-Feind“ nicht fehlen. Wo der Richter ging oder stand, fand er, bald offen und bald im Hinterhalte, bald einzeln und bald in ganzen Batterien, die photographischen Apparate auf sich gerichtet. Anfangs ließ er sich gefallen. Später, als die langweilige Zudringlichkeit ihm gar keine

Ruhe mehr ließ, ihm und seinen Angehörigen nicht, und schließlich sogar in's Bad ihn verfolgte, da wurde ihm die Sache zu bunt. Also hat Richter Parker erklärt, daß diese Belästigung aufhören müsse. „Ich behalte mir das Recht vor“, sagte er, „meine Hände in meine Taschen zu stecken und mir's bequem zu machen, ohne fortwährend fürchten zu müssen, daß irgend wer mit seiner Camera mein Bild aufschnappt.“ Daraufhin ist ihm der erwähnte Brief zugegangen, unterzeichnet von einem Fräulein Abigail Robertson, die ihm schreibt:

„Ich erlaube mir, Ihnen zu sagen, daß Sie kein solches Recht besitzen. Ich habe hohe Gewähr dafür; nichts Geringeres als eine Entscheidung unseres höchsten Staatsgerichtes, die von Ihnen selber abgefaßt ist. Die Entscheidung betrifft einen Fall, worin ich die Klägerin war. Sie werden sich erinnern, daß der Thatbestand unbestritten war. Die Beklagten gaben zu, ohne mein Wissen und Willen, daß meine Photographie beschaffen zu haben, die von ihnen dann in lebensgroßer lithographischer Vervielfältigung als Anzeigemittel für eine von ihnen vertriebene Waare benutzt worden ist. Sie sprachen in der Entscheidung von meinem Klagegrunde als von einem „sogenannten“ Rechte der Zurückgezogenheit und gaben zu, daß es mir peinlich war und mir schmerzlichen Schmerz verursacht hat, auf solche Weise vor die Öffentlichkeit gezogen zu werden, während Andere darin vielleicht nur eine angenehme Anerkennung ihrer Schönheit gefunden hätten. Und dann legten Sie in langer Beweisführung dar, daß ich in der Sache kein Recht hätte, das von Ihrem Gericht geschätzt werden könnte. Nur wenn die Veröffentlichung ehrenkränkend gewesen wäre, würde ich, wie Sie sagen, Anspruch auf Abhilfe gehabt haben. Die notwendige Folgerung aus dem Allen ist, daß, wenn Sie jetzt sich das Recht vorbehalten, nicht mit den Händen in den Taschen oder in sonstigen bequemen Stellungen photographirt zu werden, Sie entweder für sich selbst und für Ihre Familie ein Recht beanspruchen, welches Sie den vor Ihren Gerichtshof kommenden Parteien nicht zugestehen wollen, oder daß die Photographierung in solcher Haltung etwas Ehrenkränzendes habe — was doch nicht wohl der Fall sein kann, so lange Sie Ihre Hände in Ihren eigenen Taschen haben.“

Die Schreiberin schließt mit der Bemerkung, daß sie genau so viel Recht auf Zurückgezogenheit habe wie der Richter; ja, daß sie eigentlich mehr Anspruch habe als er, in solchem Rechte geschützt zu werden. Denn sie sei eine arme Arbeiterin, die nie die Öffentlichkeit gesucht hat und sich verletzt dadurch fühlt, während er als Präsidentschaftskandidat ein Gegenstand berechtigten öffentlichen Interesses ist.

Pöblichkeit und außerterminliche Aenderungen im Kabinett bringen oft recht ergötzliche Konfusionen hervor, wie folgende belustigende Geschichte erzählt, die obendrein den Vorzug hat, wahr zu sein. Kurz nach Antritt des Herrn Morton als wohlbestallter Flotten-Sekretär, erhielt Admiral Stirling, der Befehlshaber des amerikanischen Geschwaders auf der asiatischen Station, den telegraphischen Befehl vom Flotten-Departement, eines seiner Schiffe nach Tschoo zu senden. Der Admiral antwortete prompt: „Habe Instruktionen erhalten, werde dieselben nicht befolgen, ehe ich nicht weiß, wer Paul Morton ist.“ Die Instruktion war nämlich von dem neuen Sekretär Herrn Morton unterschrieben worden, man hatte aber im Flotten-Departement vergessen, den Admiral von dieser Aenderung im Kabinett zu verständigen, und, da es im ganzen Flotten-Register nur einen Morton giebt, und zwar einen blutigen Lieutenant auf dem Kreuzer „Wyoming“, so konnte der Admiral allerdings nicht wissen, wer dieser Morton war, der sich mit einem Mal anmaßte, ihm Befehle zu erteilen. Er wurde sofort von dem Stand der Dinge unterrichtet, damit nicht etwa weitere Mißverständnisse entstehen.

Den Herren Kollegen im Staate herzlichen Dank für ihre prompte Mitwirkung zum Gelingen der Feier des Deutschen Tages. — Wir versprechen den Herren Delegaten einen würdigen Empfang.

Heute werden die demokratischen Clubs unserer Stadt den Vorherrschen des demokratischen National-Comites, Herrn Thomas Taggart, mit einem solennen Fackelzuge begrüßen. — Nur nicht lange fadeln!

Behörde für öff. Werke.

Eine Anzahl Bürger, welche Grundeigentum an der Northwestern Ave. nördlich an der 21. Str. besitzen, machte gestern vor der Behörde ihr Erscheinen und protestirte gegen die endgültige Befestigung der Absektion-Liste. In Folge des Baus der neuen Brücke über den Fall Creek an der Northwestern Ave. müssen notwendige Verbesserungen resp. Veränderungen an der Straße vorgenommen werden. Die Protestler behaupten, daß auf der Liste nicht die Namen von allen Grundeigentümern verzeichnet, deren Besitzthum die Verbesserungen zum Nutzen gereichen werden.

Der Stadt-Ingenieur wurde angewiesen, die Angelegenheit näher zu untersuchen und bis zum 8. August Bericht zu erstatten.

Angebote für die Brücke werden am 15. August eröffnet werden. Die Behörde ist fest entschlossen, daß mit dem Bau derselben unverzüglich begonnen werden soll.

Die Cheyne Electric Co. erhielt den Contract, die Tomlinson-Halle mit neuen elektrischen Drähten zu versehen. Das Angebot war \$1000.

Da die „Indianapolis Construction Company“, welcher der Contract für Pflasterung der Ost Washington Str., von den Geleisen der Gürtelbahn bis zur Wallace Str., erteilt worden war, innerhalb der vorgeschriebenen Zeit die verlangte Bürgschaft nicht gestellt hat, so hat die Behörde neue Angebote ausgeschrieben. Dieselben werden am 12. August geöffnet werden.

Angebote wurden gestern für die Beleuchtung der Straßen entgegengenommen, welche in den allgemeinen elektrischen Beleuchtungscontract nicht eingeschlossen sind. Die Specificationen lauteten für Gas- und Naphta-Beleuchtung. Die Angebote lauteten: „Cleveland Vapor Co.“ für eine Periode von 1 Jahr \$35 per Licht, von 2 Jahren \$30 und von 5 Jahren \$26.50.

„Sun Vapor Light Co.“ für 1 Jahr \$28, für 2 Jahre \$27.75 und für 5 Jahre \$27.50. Western Street Lighting Co. für 1 Jahr \$23.75.

Die Angebote der Cleveland Gesellschaft konnten nicht berücksichtigt werden, da sie nicht unterzeichnet waren. Die übrigen Angebote wurden an den Stadt-Ingenieur verwiesen.

Polizeiliches Allerlei.

Creed Dehony 42, der im Capitol House zu wohnen vorgiebt, wurde gestern durch die Detektive Manning und Simon verhaftet. Dehony, ein Farbiger, soll der Mann sein, der neulich in West Indianapolis im Hause Francis L. Gurley 1443 Blaine Ave., einen Einbruch verübte, aber durch Herrn Gurley, der erwacht war, verstoßt wurde.

Der 7-jährige James Jones wurde der Polizei von seinen 946 Nord Meridian Straße wohnenden Eltern als vermisst gemeldet.

Bei einer Kauferei mit seinem Altersgenossen Geo. Smith, der 1015 Alabama Straße wohnt, griff der 12-jährige Harold Anderson zum Messer und brachte seinem Gegner eine Stichwunde am Unterleib bei. Die Eltern von George sahen von einer Verhaftung des jungen Frischlings ab.

Wm. Courtney, ein noch ganz junger Mann, wurde heute früh um 2 Uhr von den Radlern Samuels und Hull bei dem Versuche ertappt, ein Fenster zur Wohnung von Dr. Moore, 223 Süd New Jersey Straße, gewaltsam zu öffnen und prompt eingekerkert.

Neue Incorporationen.

Die „Alpine Oil Co.“, Berne, Capital, \$30,000; Directoren: William H. Bole, Philip Schug, W. Wright, Edward Sullivan und J. McCray.

Die „Matthews Sure Oil Co.“, Matthews, Capital \$25,000; Directoren: John Menzie, Rollin Carvins, J. H. Smiley, C. B. Hayworth und J. Garvey.

Die „Kedley Development Comp.“, Kedley, Capital \$10,000; Directoren: A. Grable, Gary Ayres, Oscar Current, Joseph Spears und George E. Turper.

Die „Fernald Printing Co.“, Washington, Capital \$6000; Directoren: Oliver Vance, George Billingsford, J. Peisling, Gra Mattingly, Robert McCray und George Abraham.

Nachrichten aus Indiana.

Senatoren-Erfahrung.
Wahl.

Evansville, 1. August. In der am Samstag stattgefundenen Versammlung der Republikaner von Vanderburg Pike und Warrick County wurde an Stelle des verstorbenen Senators James Gray einstimmig Clarence Pelzer von Boonville gewählt. Richter J. M. Wilson von Petersburg schlug Pelzer vor und wurde kein anderer Candidat weiter aufgestellt.

Von einem Millionär adoptirtes Ladenmädchen noch unerschaffen.
Anderson, 1. August. Minnie Tate, das Ladenmädchen, welches von dem reichen Minenbesitzer Johnston aus Los Angeles, Cal., adoptirt worden ist, kam heute von Pendleton zurück und hat sich entschlossen, erst ihre Eltern in Weston, W. Va., aufzusuchen und sich mit denselben zu besprechen, bevor sie Johnston's Anerbieten gänzlich annimmt. Ein von Los Angeles eingetroffenes Telegramm widersprach einigen Behauptungen des Millionärs betreffs seiner Gesundheit und der Adoption.

Unfälle.

Michigan City, 1. Aug. Der kleine 10-jährige Louis Bloom, Sohn von Isaac Bloom, verunglückte heute dadurch, daß er zwischen einem fahrenden, schwerbeladenen Eismagen und einer Mauer gerieth und zu Tode gequetscht wurde.

Lawrenceburg 1. Aug. Der bei dem Anbau des Rathhauses beschäftigte Arbeiter John Stegewart aus Aurora, fiel heute von einer Leiter und erlitt schwere äußerliche und innerliche Verletzungen.

50 Jahre im Dienst der Pennsylvania.

New Albany, 1. Aug. William G. Brown, hier seit jetzt beinahe 50 Jahre im Dienst der Pennsylvania Company und ist der älteste Beamte der Louisville Division. 48 Jahre lang hat er auf der Zählliste der Compagny gestanden, nach weiteren 3 Jahren wird er 70 Jahre alt und pensionsberechtigt. Mit 16 Jahren trat Brown in den Dienst der Compagny und ist darin geblieben mit Ausnahme der Jahre 1861 bis 1864, in welcher Zeit er im 22. Regiment den Bürgerkrieg mitmachte.

Mielärum Nichts.

Logansport, 1. August. Zwei Mädchen, Mabel C. Conn und Helen May Butler, Mitglieder von Butlers Damen-Militär-Kapelle, die in Murbod's Hotel, hier ein Zimmer bewohnen, brachten heute Nacht das ganze Hotel durch Revolverschüsse und Hülserufe in Aufregung. Als man ihnen zu Hilfe kam, stellte es sich heraus, daß die Mädchen das Bild eines Wild West Räubers, das über die Straße aufgehängt war, für lebendig gehalten und geglaubt hatten, der Räuber wolle in ihr Zimmer eindringen.

Bekannte Persönlichkeiten gestorben.

Russville, 1. August. Gestern starb hier plötzlich Isaac Webb, im Alter von 59 Jahren, indem er aus Versehen Carbonsäure anstatt Medizin trank. Webb war ein bekannter Politiker, der nie bei einer Wahl fehlte, und hat er im ganzen 73 mal mitgewählt.

Brazil, 1. August. Hier verschied gestern John H. Zeller, ehemaliger Präsident der Zeller und Ebbell Bank und besonders deshalb bekannt, weil er in Gemeinschaft mit seinem Schwager Samuel McClellan die ersten Kohlenbergwerke errichtete.

Neue Klagen.

Jas. D. Carter will von Eliza E. Carter, die er im Jahre 1894 heiratete und mit der er bis zum vorigen Jahre zusammen lebte, geschieden sein. Er giebt als Scheidungsgrund an, daß seine Frau ihn insultirte und auch sich an ihm vergreifen haben soll.

Niedriger Fahrpreis nach California via Pennsylvania Linien.

August 15. bis 27. einschließlich, und vom 28. bis 9. September einschließlich. Excursions - Tickets nach San Francisco und Los Angeles, im Anbetracht des dreijährigen Conclaves der Knights Templar und Sovereign Großloge J. D. O. F. werden über Pennsylvania Linien verkauft. Für völlige Information bezüglich Fahrpreis, Route u. s. w., spreche man bei den Ticket-Agenten dieser Linien vor, oder schreibe an W. B. Richardson, Distrikt Passagier-Agent, Indianapolis, Ind.

Heberall Willkommen

sind die Biere der

Home Brewing Co.

Schmadhaft — Stärkend — Absolut rein.

Office-Telephon 1050.

Auch in Flaschen durch das Flaschen-Departement zu beziehen,

Telephones: Neu 1030; Alt 1050.

ARMSTRONG LAUNDRY

Wir sprechen in irgend einem Stadttheil für Wäsche vor.
224 E. Maryland.
Reine Wäsche.

Frenzel Bros.,

No. 1 W. Washington Str.
(Merchants National Bank.)

Ein europäisches Departement.

Wechsel, Creditbriefe und Postanweisungen

auf alle Städte Europas.

Schiffsscheine nach und von Europa.

An- und Verkauf ausländischen Geldes.

Rein Mann ist gesichert

gegen Krankheit, Unglücksfälle oder andere unvorhergesehene Anforderungen an seine Börse.

Weise Leute

sehen sich für solche Nothfälle vor, durch Erparnis eines Theiles ihres regulären Einkommens.

Um zu zeigen wie schnell kleine Erparnisse sich ansammeln, geben wir hier eine interessante Tabelle. 15 Cents per Tag oder vier Dollars und fünfzig Cents per Monat zu

3 Proz.	halbjährlich	verrechnet
am 1. Mai und 1. November ergeben:		
1 Jahr.....	\$ 54.90	
2 Jahre.....	\$111.46	
3 Jahre.....	\$169.74	
4 Jahre.....	\$229.75	
5 Jahre.....	\$291.59	
6 Jahre.....	\$355.73	
7 Jahre.....	\$421.28	
8 Jahre.....	\$488.93	
9 Jahre.....	\$558.63	
10 Jahre.....	\$630.42	

INDIANA TRUST CO.

Capital : : : \$1,000,000.00
Ueberschuß : : : 225,000.00

Compagnie's Gebäude,
Ede Washington Str. und Virginia Ave.

EDWARD A. HARMENING,

Eigentümer

Buffet Saloon

10 Nord Delaware Str.

Neues Telephon 2258.

Doc. O'Conner und Allen McCauley,
Schantkellner.

Pocahontas rauchlose Kohlen

\$4.25 per Tonne.
Pocahontas rauchlose Schaufelkohlen
\$4.00 per Tonne.

Anthracite, irgend eine Größe
\$6.80 per Tonne.

für Ablieferung in diesem Monat.
25c weniger per Tonne bei einer Bestellung von 10 Tonnen oder mehr.

Berleimerte Cole... 10c per Bushel
für Ablieferungen in diesem und nächsten Monat.

Home Fuel Co

(Incorporiert.)

Neuer Phone 9291. Altes Phone, Main 1150.

Pennsylvania Bahn.

\$1.25-Madison u. zurück—\$1.25

\$1-Sale Magintuck u. zurück—\$1

Sonntag, 14. August.

Für Tickets, Zeit derzüge etc., spreche man vor in der Ticket-Office, Ede Illinois und Washington Straße, oder in der Union Station.

W. B. Richardson, A. G. P. A.

Niedrige Raten Excursion

— nach —

Old Point Comfort

— via —

Big Four

— und —

C. & O. Rys.

Samstag, den 13. August.

„Am Rhein, den Alpen und Schlachtfelder Amerika's entlang.“

Rate von \$15.00 die Rundfahrt

Rückfahrt beschränkt auf 15 Tage einschließlich des Verbleibstages. Passagiere müssen Cincinnati erreichen in Zeit um Anstich der C. & O. Züge zu machen, welche Cincinnati verlassen um 12.01 Mittags oder 9 Uhr Abends am 13. August.

Für andere Einzelheiten wende man sich an die Ticket-Agenten der Big Four Route oder schreibe an WARREN J. LYNCH, Gen. Pass. u. Ticket-Agent, Cincinnati, Ohio.

oder G. W. Cronson, G. M. P. A., Indianapolis, Ind.

Dr. Carl G. Winter

Deutscher Arzt.

Behandelt alle akute und chronische Krankheiten. Geburtshilfe Spezialität.

Office: 14 West Ohio Str.

Office-Stunden: 10-11 Vorm. 2-4 Nachm. Sonntag: 9-10.30 Abm. Telephon, Neu 45.

Dr. J. A. Sutcliffe,

Wund-Arzt,

Geschlechts-, Urin- und Rectum

Krankheiten.

Office: 155 Ost Market Str. Tel. 941

Office-Stunden: 9 bis 10 Uhr Am.; 2 bis 4 Uhr Nm



Up goes the price of bacon,
Up goes the price of ham;
And, if we're not mistaken,
Up goes the price of lamb!
Oh, prices are a-soaring;
What will the people do?
The fact we're all deploring
Will cut our steak in two!
Yes, meats are going up, up, up!
But PURITAN remains the biggest
and best loaf of bread. Sold by grocers
and by Taggart's bakeries.